

I n s e r a t e.

Stellen-Ausschreibung.

Mehrere Gehülfenstellen bei Hauptzollstätten.

Bewerber haben sich über Kenntniß wenigstens zweier schweizerischer Landessprachen auszuweisen. Kenntniß der Güterexpedition erwünscht. Jahresbesoldung anfänglich Fr. 1700 bis auf Fr. 2000. Anmeldungen mit Angabe des Heimortes, des Alters und der dermaligen Stellung, sowie von allfälligen Zeugnissen begleitet, sind bis zum 4. *Oktober nächsthin* bei einer der Zolldirektionen in Basel, Schaffhausen, Lugano oder Genf einzureichen.

Bern, den 21. September 1882.

Eidg. Ober-Zolldirektion.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Maurer-, Steinbauer-, Schlosser- und Glaser-Arbeiten für die Fensterabschlüsse in den auf der Nordseite der Kaserne Thun gelegenen Gängen werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Voranschlag und Bedingnißheft sind im Bureau der eidg. Bauaufsicht in Thun zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten, mit der Aufschrift „Angebot für Fensterabschlüsse in der Kaserne Thun“ versehen, sind dem unterzeichneten Departement bis und mit dem 29. *September nächsthin* franco einzureichen.

Bern, den 20. September 1882.

Schweiz. Departement des Innern:
Abtheilung Bauwesen.

Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

Die durch Todesfall erledigte Stelle des *Sekretärs der Direktion des eidg. Polytechnikums* wird hiemit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Die Besoldung beträgt im Maximum Fr. 2600. Kenntniß der deutschen und französischen Sprache wird verlangt.

Aspiranten haben ihre Anmeldungen bis spätestens Ende September an den Unterzeichneten einzureichen.

Zürich, den 15. September 1882.

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:
Dr. C. Kappeler.

Westschweizerische Bahnen und Simplonbahn.

Dem Publikum wird hiemit bekannt gemacht, daß mit dem 23. d. Mts. die gewöhnlichen Hin- und Rückfahrtsbillete, welche an Vorabenden von Sonn- und Festtagen auf allen Stationen der Westschweizerischen Bahnen und der Simplonbahn (die Bulle-Romont-Bahn ist vorläufig noch ausgenommen) unter sich ausgegeben werden, eine Gültigkeitsdauer von drei Tagen haben, d. h. bis und mit dem auf den Sonn- oder Festtag folgenden Tag.

Als Feiertage gelten: der Neujahrstag, der Charfreitag, der Auffahrtstag und der Christtag.

Lausanne, den 15. September 1882.

Die Direction der Westschweizerischen Bahnen
und der Simplonbahn.

Schweizerische Centralbahn.

Für den direkten Güterverkehr zwischen den Stationen der Aargauischen Südbahn und Bremgarten und den Stationen der Nordostbahn und der Vereinigten Schweizerbahnen tritt am 1. November d. J. ein neuer auf Grund der Klassifikation vom 1. Juni dieses Jahres erstellter Gütertarif in Kraft, welcher bei den betreffenden Dienststellen eingesehen und bezogen werden kann.

Der bisherige bezügliche Tarif vom 1. Dezember 1881 nebst I. Nachtrag wird hiedurch aufgehoben und ersetzt.

Basel, den 19. September 1882.

Das Directorium.

Schweizerischer Zolltarif.

Das eidg. Zolldepartement macht hiemit bekannt, daß der Bundesrath unterm 8. dieses Monats eine neue Ausgabe des gegenwärtig gültigen eidg. Zolltarifs genehmigt hat, welche die in Folge des Handelsvertrages mit Frankreich vom 23. Februar 1882 und des Bundesbeschlusses vom 30. Juni 1882 eingetretenen Veränderungen einzelner Tarifansätze berücksichtigt,

Diese neue Tarifausgabe ist in deutscher und französischer Sprache im Drucke erschienen. Exemplare derselben können von nun an bei der Oberzolldirektion, sowie bei den Zollgebietsdirektionen bezogen werden.

Bern, den 8. September 1882.

Schweiz. Zolldepartement.

Schweizerischer Zolltarif.

Der Verkaufspreis per Exemplar des in neuer Ausgabe erschienenen gegenwärtig gültigen Zolltarifs beträgt 50 Rappen. Bei schriftlicher Bestellung sind 55 Rappen, wovon 5 Rappen für die Posttaxe, in Briefmarken einzusenden.

Bern, den 8. September 1882.

Die Oberzolldirektion.

Bekanntmachung.

Die k. k. österreichisch-ungarische Gesandtschaft in Bern läßt den Hausirer *Anton Mufic* aus *Plementase (Kroatien)*, welcher gegenwärtig in der Schweiz weilen soll, auffordern, sich behufs Entgegennahme einer Mittheilung bei ihr zu melden.

Bern, den 15. September 1882.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Statistische Gebühr für die Durchfuhr von Kindermehl und kondensirter Milch in Frankreich.

Der französische Handelsminister hat der schweizerischen Gesandtschaft in Paris mitgetheilt, daß die statistische Gebühr für Kindermehl von nun an, gleich wie für kondensirte Milch, im Betrage von 10 Centimes für je 10 Colli zusammen erhoben wird, wenn die einzelnen Colli nicht über 35 kg. wiegen.

Bern, den 11. September 1882.

Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.

Fischerei-Ausstellung in London 1883.

Den schweizerischen Ausstellern in London bringen wir zur Kenntniß, daß der Termin für die Anmeldung von Ausstellungs-Gegenständen und von diesfälligem Raum (Art. 6, Seite 6 des Prospektus) bis zum 1. November 1882 verlängert wurde.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß laut einem durch die hiesige Gesandtschaft Großbritanniens erhaltenen Memorandum die Komite der Ausstellung in direkte Korrespondenz mit Handelskammern, Fischerei-Gesellschaften oder mit Privaten treten.

Sodann wird die Bildung von Lokalkomite und Erkundigungs-Büreaux angeregt, um den Privaten die Ausstellung geschäftlich und ökonomisch zu erleichtern.

Im gleichen Memorandum wird ferner darauf aufmerksam gemacht, daß besondere Preise für Ausstellungsgegenstände und Versuche, die sich auf die Ausstellung beziehen, ausgesetzt sind, welche ohne Unterschied der Nationalität zur Vertheilung kommen werden. Der Hauptpreis für das beste life-boat beträgt 600 L. St. Die andern Preise sind für Gegenstände bestimmt, die allgemeines Interesse für die Fischerei besitzen.

Exemplare des Memorandums können auf unserer Kanzlei bezogen werden, welche auf Verlangen auch nähere Auskunft über die Ausstellung ertheilt.

Bern, den 12. September 1882.

Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.

Lieferungs-Ausschreibung.

In Folge Ablaufes des bisherigen Lieferungsvertrages wird hiemit die Lieferung der **Zollscheinformulare** für den Bedarf **sämmtlicher Zollstätten** der schweiz. Zollverwaltung, in **deutscher, französischer und italienischer Sprache**, zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Der jährliche Bedarf beträgt circa 900—1000 Ries und vertheilt sich auf circa 25 verschiedene Formulare.

Inländische Buchdruckereien, welche gesonnen sind, sich um diese Lieferung zu bewerben, werden hiemit eingeladen, ihre Angebote in frankirten Briefen und mit der Aufschrift „**Formularlieferung**“ bis und mit dem **15. Oktober nächsthin** der schweiz. Oberzolldirektion einzureichen.

Die Angebote sind für die gesammte Lieferung zu stellen.

Muster sämmtlicher Formulare, sowie die Lieferungsbedingungen, können bei der Oberzolldirektion in Bern, oder bei den Zolldirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf eingesehen werden.

Bern, den 10. September 1882.

Eidg. Ober-Zolldirektion.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- | | | |
|---|---|---|
| 1) Briefträger in Jussy (Genf). | } | Anmeldung bis zum 6. Oktober
1882 bei der Kreispostdirektion
in Genf. |
| 2) „ „ Bernex (Genf). | | |
| 3) Postablagehalter und Briefträger in Siviriez (Freiburg). Anmeldung bis zum 6. Oktober 1882 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. | | |
| 4) Briefkastenleerer in Bern. Anmeldung bis zum 6. Oktober 1882 bei der Kreispostdirektion in Bern. | | |
| 5) Postkommis in Basel. Anmeldung bis zum 6. Oktober 1882 bei der Kreispostdirektion in Basel. | | |

Nachweisung der im Monat Juli 1882 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

Zusammengestellt vom schweizerischen Post- und Eisenbahndepartement.

1. Bezeichnung der Eisenbahnen.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.		
	Länge der im Betrieb befindlichen Linien. Kilometer.	Wovon doppelspurig Züge.	Total der beförderten					Im Ganzen zurückgelegte		Davon entfallen auf die fahrplanmäßigen Schnell-, Personen- und gemischten Züge.		Trifft im Durchschnitt auf einen dieser Züge.		Auf jeden Kilometer Bahnlänge kommen von den zurückgelegten Achs-Kilometern.	An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:					Total der Verspätungen.	Ursache der Verspätungen.					Anschlüsse wurden versäumt: bei Schnell- und Personenzügen. bei gemischten Zügen. Anzahl.	Folgende Anzahl Züge- Achsen- Kilometer kommen auf eine Verspätung auf eigener Bahn.	Durchschnittlich legten per Stunde Gesamtfahrzeit incl. Aufenthalt zurück:													
			fahrplanmäßigen			Extra-		Züge- Kilometer.	Achsen- Kilometer.	Züge- Kilometer.	Achsen- Kilometer.	Schnell- und Personenzüge			Gemischte Züge		Durch Verspätung der Anschlussanstalten.	Eingelassen und Zusammenverreife.	Beschädigung der Lokomotive, Achsenbrüche, Warmlaufen etc.		Während der Fahrt und auf den Stationen.	Anhalten vor den Signalen von Bahnhöfen anderer Verwaltungen.	bei Schnell- und Personenzügen.	bei gemischten Zügen.	Prozent.			Im selben Monat des Vorjahres betrug der nämliche Prozentsatz.	Züge- Kilometer.	Achsen- Kilometer.											
			Schnell- und Personenzüge.	Gemischten	Güter-	Schnell- und Personenzüge.	Güter-					mit Verspätung von:			mit Verspätung von:																Größte Verspätung.	Größte Verspätung.									
			10-20 Minuten.	über 20 Minuten.	15-30 Minuten.	über 30 Minuten.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Min.		Min.	Min.	Min.																								
Vereinigte Schweizerbahnen ¹⁾	312	8	1,994	496	62	5	5	112,934	2,857,666	110,878	2,787,546	45	1,119	9,159	33	14	7	33	62	—	—	—	—	—	40	20	—	1	18	1	20	4	—	0.80	0.98	5,544	139,377	25.4	14.7		
Schweizerische Nordostbahn ²⁾	715	90	4,668	2,046	863	18	184	284,863	7,639,751	250,417	6,097,660	37	908	10,685	45	17	20	27	50	4	27	—	—	30	69	37	—	1	29	—	32	12	1	0.18	1.25	7,826	190,552	27	17.5		
Tössthalbahn	40	—	217	93	—	2	—	12,324	124,640	12,245	123,868	40	400	3,116	3	13	—	—	14	2	22	—	—	24	5	—	—	—	5	—	5	—	—	1.61	1.29	2,449	24,774	21.9	15.2		
Schweizerische Centralbahn ³⁾	395	96	2,428	979	741	8	—	174,628	5,324,797	148,196	4,133,533	43	1,213	13,480	68	15	23	28	40	—	—	—	—	—	91	25	—	1	65	—	66	28	—	1.94	0.83	2,245	62,629	27.4	18		
Basler Verbindungsbahn	5	—	372	—	2	—	—	1,830	60,355	1,820	60,105	5	162	12,071	13	15	18	30	44	—	—	—	—	—	31	29	—	—	2	—	2	5	—	0.51	0.55	910	30,053	24.5	—		
Emmenthalbahn	45	—	248	434	—	—	—	13,336	142,776	13,336	142,776	20	209	3,173	3	14	—	—	17	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	0.29	—	—	—	26.1	21.1
Jura-Bern-Luzern-Bahn	341	10	2,221	744	341	36	186	158,473	3,457,861	140,084	2,856,450	47	963	10,140	49	14	20	36	57	7	20	2	34	36	78	37	—	1	34	6	41	14	1	1.38	2.31	3,417	69,670	25.6	15.2		
Suisse Occidentale u. Simplon ⁴⁾	708	60	2,252	1,612	620	22	49	264,133	6,855,908	240,300	5,644,354	62	1,461	9,683	78	13	9	40	84	10	20	1	35	35	98	45	—	2	51	—	53	4	—	1.37	0.98	4,534	106,497	27.4	19.4		
Brünigbahn	9	—	310	—	62	9	22	2,440	37,839	2,058	32,634	7	105	4,204	16	13	5	25	28	—	—	—	—	—	21	20	—	—	1	—	1	—	—	0.32	—	2,058	32,634	12.6	—		
Gotthardbahn	252	—	620	186	124	6	108	103,777	2,862,217	80,606	1,757,913	100	2,181	11,358	39	13	18	45	223	13	20	—	—	28	70	8	2	—	60	—	62	1	—	7.69	—	1,300	28,353	26.1	18.7		
Lausanne-Echallens	15	—	—	263	—	2	—	3,695	35,412	3,667	34,929	14	133	2,361	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15.5	—	
Rorschach-Heiden	7	—	—	284	—	—	—	2,016	7,175	2,016	7,175	7	25	1,025	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8.1	—
Appenzellerbahn	15	—	—	620	—	8	—	5,255	59,334	5,219	58,870	8	95	3,956	—	—	—	—	—	1	15	1	53	53	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15.1	—
Wädenswil-Einsiedeln	17	—	—	278	—	10	—	4,750	43,541	4,615	42,302	17	152	2,561	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16.6	—
Waldenburgerbahn	14	—	248	62	—	—	—	4,185	35,352	4,185	35,352	14	114	2,525	4	12	2	37	48	—	—	—	—	—	6	4	2	—	—	—	—	—	—	0.65	0.81	2,093	17,676	13.3	11.2		
Totale und Durchschnittszahlen	2,890	264	15,578	8,097	2,815	126	554	1,148,639	29,544,624	1,019,642	23,815,467	43	1,006	10,223	351	14	122	33	223	37	21	4	39	53	514	230	6	6	265	7	284	69	2	1.20	1.07	3,590	83,857	26.4	17.3		
Im Monat Juli 1881	2,670	264	14,766	8,000	2,143	114	233	977,194	25,691,441	896,292	21,465,941	39	943	9,622	436	15	137	34	135	38	19	8	69	128	619	376	3	8	230	2	243	54	9	1.07	—	3,688	88,337	26	17.4		

¹⁾ Incl. Wald-Rüti, Toggenburgerbahn und Rapperswil-Pfäffikon.
²⁾ " Bözbergbahn, Sulgen-Goßau und Effretikon-Hjweil.
³⁾ " Aarg. Südbahn und Wohlen-Bremgarten.
⁴⁾ " Bulle-Romont.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1882
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	46
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.09.1882
Date	
Data	
Seite	729-734
Page	
Pagina	
Ref. No	10 011 624

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.